

**Heterogenität und Spezielle Pädagogik****Integrative Begabungs- und Begabtenförderung**

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Master of Advanced Studies (MAS)

EDK-anerkannt

September 2015



**Begabungs- und Begabtenförderung ist ein Qualitätsmerkmal von Schulen, die der Heterogenität ihrer Lernenden gerecht werden. Kinder mit überdurchschnittlichem Leistungsvermögen oder ausgeprägten intellektuellen Fähigkeiten finden wir in jeder Klasse. Der professionelle Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen verlangt nach Lernmethoden, die an den Potenzialen der Kinder anschliessen, bei gleichzeitiger Integration in eine Gemeinschaft.**

**Der Zertifikatslehrgang und der EDK-anerkannte Weiterbildungsmaster vermitteln Kompetenzen fürs Entdecken und gezielte Fördern von Begabungen. Sie befähigen, Unterricht auf individuelle Lernvoraussetzungen auszurichten und Förderprogramme für besonders Leistungsfähige in Schulen aufzubauen und zu leiten. Die vermittelten Konzepte sind in der Praxis entwickelt und bewährt sowie lerntheoretisch begründet.**

Leistungsstarke Kinder, Eltern und Lehrpersonen lehnen die Etikettierung und selektive Förderung als «Hochbegabte» mehrheitlich ab. Um besondere Fähigkeiten angemessen zu entwickeln, sind sie aber dennoch auf ergänzende Anregungen, Herausforderungen und Förderangebote angewiesen. Die integrative Förderung aller Begabungen und der Begabten mit überdurchschnittlichen Potenzialen innerhalb der Lerngemeinschaft ist ein aktueller Ansatz der Unterrichtsentwicklung für Schulen der Vielfalt und Inklusion.

**Abschlüsse**

- *Certificate of Advanced Studies* «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 15 ECTS-Punkte.
- *Master of Advanced Studies* «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» der Pädagogischen Hochschule FHNW, 60 ECTS-Punkte.

In Kooperation mit der University of Connecticut (USA) oder der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe kann ein Master of Arts (MA) in Education erworben werden.

**Leitung**

- Salomé Müller-Oppliger, Dozentin für Pädagogik, PH FHNW (Zertifikatslehrgang)
- Victor Müller-Oppliger, Prof., Dozent für Pädagogische Psychologie und Didaktik, PH FHNW (Weiterbildungsmaster)

**Kooperationen**

- National Research Center on the Gifted and Talented (NRC/GT), University of Connecticut/USA
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich
- Internationale Zusammenarbeit mit dem «International Panel of Experts in Gifted Education» (IPEGE), dem «European Council of High Abilities» (ECHA) und dem «World Council for Gifted and Talented» (WCGTC)

## Aufbau der Lehrgänge

Der Zertifikatslehrgang (CAS) und der EDK-anerkannte Weiterbildungsmaster (MAS) sind modular aufeinander aufgebaut und ermöglichen eine individuelle Profilbildung und Vertiefung. Das Blended-Learning-Angebot umfasst E-Learning-Module, Präsenzveranstaltungen und vertiefende Lerngruppen. Damit werden Lernen aus Distanz und Flexibilität in der zeitlichen Gestaltung der berufsbegleitenden Weiterbildung ermöglicht. Es können auch einzelne Module und Anlässe belegt werden.

Der **Zertifikatslehrgang** befähigt Lehrpersonen zur spezifischen Förderung begabter Kinder und Jugendlicher und zur Mitwirkung in Förderprogrammen ihrer Schule. Er dauert ein Jahr und umfasst drei E-Learning-Module, drei Präsenzblöcke pro Semester und monatlich ein Lerngruppentreffen.

Der **Weiterbildungsmaster** qualifiziert Lehrpersonen zu Fachexperten und -expertinnen der Begabungs- und Begabtenförderung. Die Methodik und Didaktik spezieller Förderung ergänzend, qualifiziert der Weiterbildungsmaster zur Entwicklung, Leitung und Evaluation von Schulprogrammen der Begabungsförderung, zur pädagogischen Diagnostik sowie zur Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Eltern, Schulleitungen, Behörden und Schulpsychologen.

Der Weiterbildungsmaster kann – aufbauend auf den Zertifikatslehrgang – in eineinhalb Jahren abgeschlossen werden. Er umfasst sechs E-Learning-Module, drei Präsenzblöcke pro Semester sowie Lerngruppentreffen. Aufgrund von Wahlmodulen ist eine individuelle Profilierung und Schwerpunktsetzung möglich.

### E-Learning Module im Zertifikatslehrgang

#### Modul 1:

*Grundlagen der Begabungs- und (Hoch-)Begabtenförderung*

- Erkennen von besonderen (auch verdeckten) Begabungen; pädagogische Diagnostik
- Positionen und Modelle zu Intelligenz und Begabung in Bezug auf schulische Leistungen
- Begabungen fördern mit «Schoolwide Enrichment»

#### Modul 2:

*Spezielle Methoden und Didaktik der Begabungs- und Begabtenförderung*

- Unterrichtsformen, Methoden und Konzepte integrativer und personalisierter Förderung
- Begabungsfördernde Lernarrangements für leistungsheterogene Lerngruppen gestalten

#### Modul 3:

*Produktive Kreativität in Lernprozessen erkennen und ermöglichen*

- Entwickeln von hohen kognitiven Fähigkeiten, Problemlösestrategien und divergentem Denken
- Innovative Denkprozesse in offenen Lernwegen
- Kreatives und eigenständiges Denken fördern
- Kreative Leistungen angemessen bewerten

### E-Learning-Module im Weiterbildungsmaster (Aufbauprogramm)

#### Modul 4:

*Entwicklung und Umsetzung schulischer Begabungsförderprogramme und Schulkonzepte*

- Schulspezifische, regionale und (inter)nationale Modelle und Beispiele zur Begabtenförderung
- Personalisiertes Lernen und Lerncoaching in differenzierenden Lernarrangements
- Unterrichts- und Schulentwicklungen begabungsfördernder Schulen

#### Modul 5:

*Soziale und emotionale Aspekte und Phänomene*

- Begabungsentwicklung in sozialen Kontexten
- Übergänge zwischen Begabung und Behinderung
- Schulischer «Misfit», Minderleistung, Perfektionismus, Anpassung und Verweigerung
- Fehlentwicklungen und Auswirkungen

#### Modul 6:

*Forschung und Evaluation zur Begabungsförderung*

- Grundlagen der Forschung und Evaluation
- Qualitative und quantitative Methoden
- Methodenkompetenz für eigene Projekte

#### Modul 7 (Wahlmodul):

*Begabungsspezifische Beratung und Begleitung*

- Coaching und Mentoring in der Begabungsförderung
- Spezifische Beratungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen, Behörden
- Professionelle Beratung und Lernbegleitung

#### Modul 8 (Wahlmodul):

*Schulentwicklung und Projektmanagement zur Begabungsförderung*

- Unterrichts- und Schulentwicklungen zur Heterogenität, Begabungsförderung und Inklusion
- Schulprojekte anleiten, entwickeln, leiten und begleiten

#### Modul 9 (Wahlmodul):

*Identifikation von Potenzialen und pädagogische Diagnostik der Begabtenförderung*

- Methoden zur Identifikation und Diagnose von Begabungspotenzialen
- Förderdiagnostik und Lernprozessbegleitung

Aus den Modulen 7–9 werden zwei als Schwerpunktmodule gewählt.

#### Mastermodul:

Umsetzung eines eigenen Projekts zur Begabungs-/ Begabtenförderung mit berufspraktischer Relevanz

## Inhalte der Präsenzveranstaltungen

- Begabungs- und Begabtenförderung konkret: das «Schoolwide Enrichment» Modell
- Potenziale entdecken – Identifikation von Begabungen
- Biografien von (Hoch-)Begabten; Entwicklungsverläufe von Begabungen
- Brennpunkte: (Hoch-)Begabte Mädchen, Minderleister, Minoritäten, Perfektionismus
- Neuropsychologische Grundlagen: Lehr- und Lernforschung zur Begabungsförderung
- Personalisiertes Lernen in differenzierenden, begabungsfördernden Lernarrangements
- Pullout, Lernatelier und Ressourcenraum – Möglichkeiten und Effekte
- Begabungsförderung: Selbstgesteuertes Lernen in kooperativen Lernsettings
- Co-kognitive Fähigkeiten als Basis der Begabungsentwicklung
- Intelligentes Wissen als Schlüssel zum Können (Intelligenzkonzepte in der Umsetzung im Unterricht)
- Lernprozesse strukturieren mit dem Talent-Portfolio, Lernjournal und Logbuch
- «Independent Investigations Method» als Modell individuellen forschenden Lernens
- Reflexives Lernen als Schlüssel zur Begabtenförderung
- Kreativität im Schulalltag: Erkennen, Fördern, Bewerten von kreativem Handeln
- Was lehrt uns die Expertiseforschung für das Fördern von Begabungen?
- Intelligenzdiagnostik: Gutachten, Interpretation und Aussagekraft
- Pädagogische Förderdiagnostik: Einführung, Fallarbeiten
- Sonderpädagogische Situationen bei (Hoch-)Begabungen
- «Lösungsorientierte Beratung» – Fallarbeit
- Beratungs- und Mentorenkonzepte von Schulen – Umsetzungen
- (Hoch-)Begabtenberatung für Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden
- Grundlagen pädagogischer Forschung und Evaluation – Einführung und Anwendung
- Schulentwicklung: Erfolgreiche Schul- und Förderkonzepte – Planung und Durchführung

## Dozentinnen und Dozenten

- Dietrich Arnold, Dr., Berater, Begabungspsychologische Beratungsstelle, Universität München
- Monika Dudler, Lehrperson, SHP, Fachperson Begabungsförderung
- Urs Eisenbart, Supervisor, Schulberater
- Christian Fischer, Prof. Dr., Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik, Universität Münster
- Katharina Fischer, Dozentin, Universität Linz
- Letizia Gauck, Dr., Psychologin FSP, Verhaltenstherapeutin SGVT, Leiterin Zentrum für Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Universität Basel
- Monika Grossert-Schneider, Schulleiterin
- Iris Grossgasteiger, Mitarbeiterin der Begabungspsychologischen Beratungsstelle, LMU München
- Dominik Gyseler, Dr., Dozent, HfH Zürich
- Armin Hackl, ehem. Direktor des Deutschhausgymnasiums Würzburg
- Ulrike Kempter, OStR, Dozentin, Pädagogische Hochschule Oberösterreich
- Martina Kolcava, Lern- und Begabungsberatung BrainZone
- Benno Müller, Lehrer, Schulberater
- Doris Müller, Lehrerin, Schulische Heilpädagogin
- Salomé Müller-Oppliger, Dozentin für Pädagogik, PH FHNW
- Victor Müller-Oppliger, Prof., Dozent für Pädagogische Psychologie und Didaktik, PH FHNW
- Maya Rechsteiner, Psychologin
- Giselle Reimann, Dr., Psychologin, Dozentin, Universität Basel
- Lea Salis, Dr., Psychologin
- Günter Schmid, Dr., ehem. Direktor der Sir Karl Popperschule Wien
- Trudi Schönenberger, Sekundarlehrerin
- Ralph Schumacher, Dr. habil., Dozent, ETH Zürich
- Willi Stadelmann, Prof. Dr., ehem. Direktor PH Zentralschweiz
- Aiga Stapf, Dr., Dozentin, Universität Tübingen, Tübinger Institut für Hochbegabung
- Heidrun Stoeger, Prof. Dr., Lehrstuhl für Schulpädagogik, Universität Regensburg
- Thomas Trautmann, Prof. Dr. habil., Professor für Erziehungswissenschaften und Psychologie, Universität Hamburg
- Klaus Urban, Prof. Dr. phil. em., Universität Hannover
- Gabriela Weigand, Prof. Dr., Prorektorin Forschung und Nachwuchsförderung, PH Karlsruhe
- Anna Julia Wittmann, Prof. Dr., Dipl. Psychologin, FH Hildesheim
- Albert Ziegler, Prof. Drs., Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie, Universität Erlangen

Alle Dozierenden sind anerkannte Expertinnen und Experten mit breiter Fach- und Feldkompetenz aus Berufspraxis und Wissenschaft.

## Allgemeine Informationen

### Adressatinnen und Adressaten

- Lehrpersonen aller Stufen
- Heilpädagoginnen und Heilpädagogen
- Schulleitungen und Schulbehörden
- Fachpersonen in Schulen
- In der Begabungsförderung Tätige

### Zulassungsbedingungen

Der EDK-anerkannte Weiterbildungsmaster steht interessierten Personen mit einem Lehrdiplom, Hochschulabschluss oder einer gleichwertigen Ausbildung und Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren offen.

Abgeschlossene Vorbildungen können «sur dossier» an den Weiterbildungsmaster «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» angerechnet werden.

### Arbeitsformen

Das individuelle Lernen und die Arbeit in Lerngruppen in den Online-Modulen werden ergänzt durch Präsenzveranstaltungen, Diskussionsforen, regionale Lerngruppen sowie die individuelle Teilnahme an Fachtagungen zur Begabungsförderung.

### Leistungsnachweise

Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen. Die Zertifizierung erfolgt auf der Basis der erfüllten Module und der angenommenen Zertifikats- respektive Masterthesis.

## Organisatorisches

### Anmeldetermin

15. August 2015

### Beginn

Zertifikatslehrgang: 18. September 2015  
Weiterbildungsmaster: 18. September 2015

### Dauer

- Zertifikatslehrgang: September 2015 bis August 2016, 7 Präsenzveranstaltungen à 1,5 Tage
- Weiterbildungsmaster: September 2015 bis März 2018, 14 Präsenzveranstaltungen à 1,5 Tage

### Daten

#### 1. Studienjahr

- Fr/Sa, 18./19.9.2015
- Fr/Sa, 23./24.10.2015
- Fr/Sa, 4./5.12.2015
- Fr/Sa, 22./23.1.2016
- Fr/Sa, 4./5.3.2016
- Fr/Sa, 15./16.4.2016
- Fr/Sa, 3./4.6.2016

Die Präsenzveranstaltungen finden statt:

Freitag: 16.30–20.00 Uhr

Samstag: 9.00–17.00 Uhr

Zusätzlich treffen sich die Lerngruppen dreimal im Semester.

#### 2. Studienjahr

Gemäss Angabe anlässlich der Kurseröffnung

### Ort

Liestal

### Kosten

#### Zertifikatslehrgang: (2 Semester)

- CHF 6800.–
  - Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 4200.–
  - Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 4200.–
  - Die Kantone Basel-Land und Basel-Stadt beteiligen sich an den Kosten für den Zertifikatslehrgang.
  - Zahlreiche weitere Kantone beteiligen sich an den Kurskosten durch Antrag an die Weiterbildungsverantwortlichen.
  - Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Basel-Land stellen ihren Antrag für eine Kostenbeteiligung ans FEBL.
  - Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Basel-Stadt stellen den Antrag um Kostenbeteiligung an ihre Schulleitung.
  - Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
-

### Weiterbildungsmaster:

(5 Semester, inkl. 2 Semester Zertifikatslehrgang)

- CHF 20 300.-
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Aargau: CHF 14 360.-
- Für Lehrpersonen mit Anstellung im Kanton Solothurn: CHF 14 360.-
- Über die Bedingungen für Lehrpersonen mit Anstellungen in anderen Kantonen können sich Interessierte bei der Lehrgangsbildung erkundigen.
- Die Studienkosten von Mastermodulen der University of Connecticut richten sich nach deren Ansätzen.
- Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

### **Informationsveranstaltungen**

#### Info-Markt zu allen Lehrgängen

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung.

Sehen Sie sich an den Marktständen um und geniessen Sie dazwischen einen Apéro.

- Mo, 12.1.2015, 17.15–19.15 Uhr, inkl. Apéro  
Pädagogische Hochschule FHNW,  
Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, Windisch
- Do, 15.1.2015, 17.15–19.15 Uhr, inkl. Apéro  
Pädagogische Hochschule FHNW,  
Obere Sternengasse 7, Solothurn

#### Spezielle Informationsveranstaltung

- Di, 13.1.2015, 18.00–19.30 Uhr  
PZ.BS, Claragraben 121, Basel
- Di, 21.4.2015, 18.30–20.00 Uhr  
Pädagogische Hochschule FHNW,  
Kasernenstrasse 31, Liestal

### **Kontakt**

#### Auskunft

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Weiterbildung und Beratung  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch

Jasmin Blaser  
T +41 56 202 83 95  
jasmin.blaser@fhnw.ch

#### Beratung

- Salomé Müller-Oppliger (Zertifikatslehrgang)  
T +41 61 925 77 47  
salome.mueller@fhnw.ch
- Victor Müller-Oppliger (Weiterbildungsmaster)  
T +41 61 925 77 43  
victor.mueller@fhnw.ch

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter:

**[www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-ibbf](http://www.fhnw.ch/ph/iwb/mas-ibbf)**

---

# Modulplan

Masterabschluss (MAS)			
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Master-Modul M 10</b>	<b>Fachtagungen / Kongresse</b> 1 Woche (insgesamt)  wahlweise Schweiz, Europa oder Confratute der University of Connecticut USA (optional) (Kooperationshochschule)	<b>Masterarbeit</b>  <b>Umsetzung im Berufsfeld</b> – Arbeiten mit (hoch-) begabten Schülerinnen und Schülern – Erstellen von Lehrmitteln, Unterrichtsmaterialien, -programmen – Fortbildungs- oder Konzepttätigkeit in der eigenen Schule – Schul- und Elternberatung – Schulentwicklung, Projektentwicklung – Eigenes Entwicklungs- oder Forschungsprojekt
Präsenz Freitag/Samstag			
Präsenz Freitag/Samstag			
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Online-Modul M 06</b> 14 Wochen Forschung und Evaluation zur Begabungsförderung (Teil 1 und Teil 2)	<b>Masterkolloquien Projektbegleitung</b>	
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Wahl-Online-Modul M 09</b> 14 Wochen Identifikation von Potenzialen und pädagogische Diagnostik zur Begabtenförderung		
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Wahl-Online-Modul M 08</b> 14 Wochen Schulentwicklung und Projektmanagement zur Begabungsförderung		
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Wahl-Online-Modul M 07</b> 14 Wochen Begabungsspezifische Beratung und Begleitung		
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Online-Modul M 06</b> 14 Wochen Einführung in pädagogische Forschung und Evaluation; Teil 1	<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Online-Modul M 05</b> 14 Wochen Soziale und emotionale Aspekte und Phänomene	<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Online-Modul M 04</b> 14 Wochen Entwicklung und Umsetzung schulischer Förderprogramme und Schulkonzepte	<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
<b>Zertifikatsabschluss (CAS)</b>			
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Online-Modul M 02</b> 14 Wochen  Spezielle Methoden und Didaktik der Begabungs- und Begabtenförderung	<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	<b>Zertifikatsarbeit</b>  <b>Eigene Umsetzungsarbeit</b> – Arbeiten mit begabten Schülerinnen und Schülern – Umsetzung im eigenen Unterricht – Erstellen von Lehrmitteln, Lernprogrammen, Unterrichtsmaterialien – Beratung von Eltern oder Erziehungsberechtigten – Zusammenarbeit mit Behörden
Präsenz Freitag/Samstag		<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
Präsenz Freitag/Samstag	<b>Online-Modul M 01</b> 14 Wochen  Grundlagen der Begabungs- und (Hoch-)Begabtenförderung	<b>Online-Modul M 03</b> 14 Wochen  Kreativität in Lernprozessen erkennen und ermöglichen	
Präsenz Freitag/Samstag		<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
Präsenz Freitag/Samstag		<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
Präsenz Freitag/Samstag		<b>Regionale Reflexions- und Lerngruppen</b> Themengeleitete Treffen	
Präsenz-veranstaltungen Inputs – Begegnung – Diskussion	E-Learning Diskussionsforen – Austausch – Einblick in Forschung – Online-Coaching – Netzwerk – Eigenständiges Lernen	Erfahrungs- und Wissensaustausch Vertiefung – Diskussion – Reflexion	Transfer – Praxis